

## Transkription von Testament HLK 1492b

Ort, Datierung: Lübeck, 1492-07-31

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Testamente 28,01

JN godes namen Amen Jck Clawes werner eyn Rademaker borger to lub(eke) By wolmacht mynes lyues myner synne dancken / vnde redelicheit Oft ik van deme dode vorwunne(n) worde So sette vn(de) make ik van myne(m) gude dat my got vorlenet heft myn / testamente vnde latesten willen na mynem(e) dode aldus to entrichtende Jnterste wege vn(de) stege to beterende vor lubeke gheue / ik Achte schillingh Jtem gheue ik den armen zeken to sunte Jurigen vor lubeke wonende veer schillingh vnde wil / dat myne nagescreuen vormundere enem(e) isliken sin deel dar van in ere hande recke vpp dat se alle got den heren vor / myne armen sele bidden Jtem geue ik mynem(e) broder Jacob werner ene marck lub(esch) vnde mynen gronen rock Dar / to geue ik em(e) qwyth leddich vnde losz De vyff mark lub(esch) de ik eme rede vte mynen handen gelenet hebbe Hyr mede / schal he geschichtet vnde gescheden wesen van alle mynen anderen nalatenen gudere(n) Jtem So sy witlik dat my myt / Taleken myner eliken husvrouwen wart mede to Bruthschatte an Resschoppe vnde an Jngedomete vn(de) an redem(e) ghelde / Jn gewerde so gud alse Twehündert marck lub(esch) Des wil ik dat se den bruthschat deger vul vnde al schal wedder heb=ben vte myne(n) redesten guder(e)n mit alle erem(e) klenode vnde kledere(n) Hyr en bouen geue ik er noch alle myne anderen / nalatenen gudere , se sin welkerleye de sin vnde wor ane de sin bewechlik vnde vnbewechlik dede ouerblyuende werden na / der entrichtinge desses mynes testamentes myner schulde vnde bygraft , vnde wil dat se der renweliken bruke vn(de) / besitte vnde dar mede to donde vnde to latende so id erem(e) willen behaget , sunder bysprake vnde bewernisse enes ye/weliken vnde wil dat se vnsem(e) heren gode dar van to denste werde vnde myner sele trost vnde gutlicheit dar van / to bewysende Dat also to donde dat got by erer sele do alse ik er des wol to betruwe Jtem ofte jement denne were / de sik vp worpe vor mynen negesten eruen der were nv eyn edder mer vn(de) des tuchnisse brachte my(n) negeste erue / to synde , Dem(e) ofte den geue ik samptliken vnde besunderen eynen Rynschen gulden Dar mede scholen se alle ghe/schichtet vnde gescheden wesen van alle mynen anderen nagelatene(n) gudere(n) Jtem myne vormu(n)dere kese ik / de beschedene ma(n)ne Hans konen den schroder Bernd bonnick vnde hinrick bruggemann(e) vn(de) geue en samptlike(n) / enen Rynschen gulden sik mede vrolick to makende , vp dat se deste vlitiger dit myn testamente vnde lesten wille(n) / entrichten , Ock wil ik wanner(e) erer welk van en vorsteruet dat denne de anderen leuendigen enen vromen man / jn des doden stede wedder kesen so vakene des behoff vnde van noden is , So lange dit myn testamente vnde leste wille / to salicheit myner armen sele vorvullet vnde entrichtet sy Alle desse vorscreuen stucke puncte vnde articule vnde eyn / yslick besunder(e)n wil ik stede vnde vast vnvorbroken holden So lange dat ik se myt leuendiger stempne / witliken wedderrope To merer orkunde so sint desser scryfte dre enes ludes Screuen na der bort cristi vnser / heren dusent verhundert Dar na jn deme Tvevndenegentigesten an deme auende Ad vincula petri (et cetera) / Tuge synt de Ersame(n) heren wolmar warendorpp vnde Jasper lange Radmann(en) to lubeke